

KERNPROZESS:

Der Kernprozess von 2 Jahren ist für alle TeilnehmerInnen verbindlich.
Er wird inhaltlich ergänzt durch Seminare unterschiedlicher Dauer in unterschiedlichen Settings.

Je nach Vorerfahrungen werden passgenaue Module in einem individuellen Lernkontrakt festgelegt.
Der Kernprozess plus passgenaue Module sichern die quantitativen und qualitativen Voraussetzungen, um die Zertifizierung als SupervisorIn und Coach zu erlangen.



Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium oder Fachhochschulstudium
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung
- Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen zum Erwerb persönlicher, methodischer und anderer beraterrelevanter Kompetenzen (in der Regel mind. 300 Unterrichtsstunden)
- Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen (Einzelsupervision/-coaching, Team- oder Gruppensupervision), mind. 30 Sitzungen, teilweise bei von der DGSv anerkannten Supervisor*innen

Zertifizierung

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. (DGSv) zertifiziert.
Mit dem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung „Supervision und Coaching“ sowie die fachliche Anerkennung als Supervisor:in und Coach bestätigt.
Das Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen für eine Aufnahme in die DGSv.

Einnahmen während der Weiterbildung

Während der Weiterbildung führen die Teilnehmenden eigenständig Lernsupervisionsprozesse durch, die vergütet werden.
Die durchschnittlichen Einnahmen während der zweijährigen Weiterbildung liegen bei ≈ 7.425 € – ein Betrag, mit dem sich ein Teil der Weiterbildung bereits während des Lernprozesses refinanzieren lässt.

Ort

Die Vertiefungswochen (5 Tage) finden in Vollklausur mit Übernachtungen im St. Ansgar Tagungshaus, Schmilinskystraße 78, in 20099 Hamburg statt.
Die Werkstätten (3 Tage) und die Balintgruppen finden in den Räumen von Kooperation Plus in Hamburg statt.
Die Lehrsupervisionen möglichst wohnortnah.



KOSTENÜBERSICHT:

Teilnahmegebühr: 9.690,- €

In diesem Betrag sind enthalten:

- 49 Tage Weiterbildungstage (Kernprozess)
- Einzelcoaching während der Weiterbildung
- Beratung der regionalen Theoriegruppen
- Workbook zu den Modulen
- Starter-Kit zur Weiterbildung
- Kolloquium und Zertifikat
- Abschlussfeier

Balintgruppe: ≈ 80 € je Sitzung

Lehrsupervision: ≈ 160 € je Sitzung

Tagungspauschale mit Übernachtung und Vollverpflegung (in den Vertiefungswochen): ≈ 3.047 €

Kurtaxe: ≈ 60 €

Die Kosten für Lehrsupervision und Balintgruppe werden direkt mit den Lehrsupervisor:innen und der Balintgruppenleitung abgerechnet.

Bitte beachten Sie, dass wir wegen der in weiterer Zukunft liegenden Veranstaltung nur die aktuell gültigen Preise des Tagungshauses nennen können. Bis dahin ist mit einer moderaten Preissteigerung zu rechnen.

Preismodelle:

Early Bird bis 30.04.2026: 9.399 € oder

Direktzahler	9.690,- €	
monatl. à 24x	416,- €	(inkl. + 3 %)
viertelj. à 8x	1.235,- €	(inkl. + 2 %)
jährlich à 2x	4.893,- €	(inkl. + 1 %)



Sebastian Gabel | Petra Beyer

Veranstalter und Träger der Weiterbildung

Kooperation Plus, Hamburg
E-Mail: info@kooperation-plus.de
Website: kooperation-plus.de
Tel.: 040 3346598-63

Institutsleitung

- Sebastian Gabel, Supervisor & Coach (DGSv), Lehrsupervisor, Organisationsberater, Aufsichtsratsmitglied der DGSv

Leitung der Weiterbildung

- Sebastian Gabel, Supervisor & Coach (DGSv), Lehrsupervisor, Organisationsberater, Aufsichtsratsmitglied der DGSv
- Petra Beyer, Supervisorin & Coach (DGSv), Lehrsupervisorin und Organisationsberaterin

Dozentinnen

- Dete Alfert, Supervisorin & Coach (DGSv), Lehrsupervisorin und Organisationsberaterin
- Sowie weitere Fachdozent:innen

Fachbeirat

- Dete Alfert, Supervisorin & Coach (DGSv), Lehrsupervisorin und Organisationsberaterin
- Petra Beyer, Supervisorin & Coach (DGSv), Lehrsupervisorin und Organisationsberaterin
- Christa Wanzeck-Sielert, Supervisorin & Coach (DGSv), Lehrsupervisorin, Studienrätin, Diplompädagogin, TZI-Gruppenleiterin

Koordinatorin Lehrsupervision

- Christa Wanzeck-Sielert, Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv), Studienrätin, Diplompädagogin, TZI-Gruppenleiterin

LehrsupervisorInnen (alle Mitglieder der DGSv)

- Christa Wanzeck-Sielert, Kiel
- Hedwig Bumiller-Fechner, Hamburg
- Dr. Marianne Kaiser, Kiel
- Michaela Simon, Hamburg
- Stefanie Träupmann, Hamburg
- Klaus Wiltig, Hamburg
- Dagmar Steffensen, Nordtorf
- Monika Gerstner, Hamburg
- Eckard Weymann, Hamburg
- Marko Eichhorst, Husum
- Florian Aydogan, Flensburg
- Jan-Eric Soltmann, Hamburg
- Balintgruppenleiterin
- Anne Reichmann, Hamburg

Kooperierende Institute

- Basta e.V., Leipzig

Kooperation Plus ist juristisches Mitglied

Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. (DGSv)

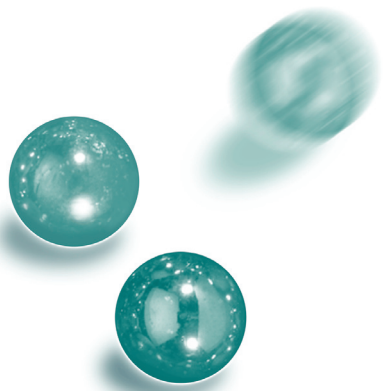


2026
–
2028

7. WEITERBILDUNG

PSYCHODYNAMISCH-SYSTEMISCHE
SUPERVISION UND COACHING

Wirksamkeit
entsteht im Zwischenraum,
in dem Menschen miteinander
in Beziehung treten und
Verantwortung teilen.



K o o p e r a t i o n p l u s
Supervision · Coaching
Organisationsentwicklung
Weiterbildung

AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Die psychodynamisch-systemische Supervisions- und Coachingweiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre und verbindet theoretische Fundierung, erfahrungsorientiertes Lernen und professionelle Praxisentwicklung zu einem integrierten Lernprozess in 5. Phasen.

Die Struktur folgt einer klaren didaktischen Linie, in der Theorie, Handlungsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung eng miteinander verzahnt sind – eingebettet in unterschiedliche Reflexionsräume der Weiterbildung, die zur Entwicklung eines professionellen Habitus führen.

DIE WEITERBILDUNG UMFASST:

- Grundlagenphase**
Einführung in psychodynamische und systemische Konzepte, Rollenverständnis in Beratung, Arbeitsbündnisse, Übertragung/Gegenübertragung, institutionelle Dynamiken, Triadisches Denken sowie zentrale Modelle der Supervisionsforschung.
- Vertiefungs- und Anwendungsphasen**
Inhaltliche Vertiefung in Beratungshaltung, Dynamiken von Teams und Organisationen, Konfliktarbeit, Führungsrollen, Containment und Beratungsprozesse. Praxisnahe Methoden werden mit reflektierter Selbstwahrnehmung verbunden.

ZUSÄTZLICHE SETTINGS:

- Lehrsupervision - 20 Sitzungen à 90 min.**
Regelmäßige Lehrsupervision zur Begleitung der eigenen Beratungsprozesse. Hier entwickeln die Teilnehmenden ihre professionelle Identität und reflektieren Dynamiken ihrer Fälle im Zusammenspiel von Rolle, Beziehung und Kontext.
- Balintgruppe - 10 Sitzungen à 3 Stunden**
Strukturierte psychoanalytische Reflexionsräume, in denen Fallarbeit und Beziehungsmuster vertieft bearbeitet werden. Diese Gruppen fördern die Selbstreflexivität, die innere Haltung und die Fähigkeit, komplexe Beratungsprozesse zu steuern.
- Eigene Supervisionspraxis - 45 Sitzungen a 90 min.**
Die Teilnehmenden führen während der Weiterbildung eigene Supervisionsprozesse durch. Sie generieren damit praktische Erfahrung – und zugleich Einnahmen. Hier entwickeln Sie sich als professionelle(r) Berater *in am Markt.
- Regionale Theoriegruppe - (≈ 3 Tage)**
Vertiefung und Erarbeitung von Theorie und Erarbeitung eines fachrelevanten Themas für das Kolloquium.

DIDAKTISCHES PRINZIP:

Der Aufbau folgt dem Grundgedanken, dass professionelle Beratung in Beziehung entsteht. Deshalb basiert die Weiterbildung auf drei ineinandergreifenden Ebenen:

- ▶ Ich-Ebene – professionelle Identitätsentwicklung
- ▶ Wir-Ebene – Lernen in Gruppe, Resonanz, Rollenklärung
- ▶ System-Ebene – Beratung als Prozess im organisationalen Kontext

Diese triadische Struktur sorgt dafür, dass die Teilnehmenden Beratung nicht nur lernen, sondern verkörpern, verstehen und wirksam anwenden.

PSYCHODYNAMISCHE SUPERVISIONSWEITERBILDUNG.

2026	GRUNDLAGENPHASE
Vertiefungswoche (5 Tage) 05.10. – 09.10.	Einstieg, Grundlagen & Selbstverständnis, Identität Grundlagen und Geschichte von Supervision und Coaching, zentrale Kompetenzen und Haltungen, Lernkonzept, Einrichten der Organisation auf Zeit
1. Werkstatt (3 Tage) 13.11. – 15.11.	Profession und Markt Einführung in betriebswirtschaftliche und steuerliche Basisfragen, Akquisition und Auftragsklärung, Auftragskontexte und institutionelle Rahmenbedingungen, Handlungsfähigkeit im Markt
2. Werkstatt (3 Tage) 11.12. – 13.12.	Individualpsychologische Grundlagen der Beratung Verständnis Primäre Triade (Psychische Ich-Werdung) Objektbeziehungstheorie / Das Unbewusste / Entwicklungspsychologie / Persönlichkeitsmodelle
2027	VERTIEFUNGSPHASE
Vertiefungswoche (5 Tage) 22.02. – 26.02.	Organisation & System Psychodynamische und Gruppendynamische Grundlagen, Ethno-psychoanalyse: gesellschaftliche Prägung, Habitus, Diversion, Organisationen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungsprozesse.
1. Werkstatt (3 Tage) 09.04. – 11.04.	Supervision und Coaching im organisationalen Spannungsfeld: Person – Rolle – Organisation Primäre Aufgabe, primäres Risiko, Organisation in the mind, Haltende Strukturen und Containment, Übertragung und Gegenübertragung
Vertiefungswoche (5 Tage) 24.05. – 28.05.	Beraten in Komplexität – Gruppen- und Teamdynamiken verstehen und gestalten projektive Identifikation / Szenisches Verstehen, Angst und Abwehr in Gruppen
1. Werkstatt (3 Tage) 27.08 – 29.08.	Team als Subsystem einer Organisation, soziale Faktoren eines guten Teams Diagnostik in Organisationen, Team- und Organisationsanalyse
2. Werkstatt (3 Tage) 29.10. – 31.10.	Rollen & Dynamiken Der Mensch im Spannungsfeld organisationaler Anforderungen: Person-Auftrag-Organisation, Rolle als Funktion im sozialen System Reflexivität
3. Werkstatt (3 Tage) 10.12. – 12.12.	Theorien und Dynamiken des Leitungscoachings Führen, leiten, beraten im Kontext einer Organisation, Auseinandersetzung, mit Macht und Autorität

PHASE 1
1. Lehrsupervisionskonferenz

PHASE 2
2. Lehrsupervisionskonferenz

PHASE 3

2028	PROFESSIONALISIERUNGSPHASE
Vertiefungswoche (5 Tage) 21.02 – 25.02.	Professionalisierung & Konzeptentwicklung Integration des Gelernten, Entwicklung eines eigenen professionellen Konzepts. Arbeit an der Haltung des Nicht-Wissens, Ambiguitätstoleranz
1. Werkstatt (3 Tage) 28.04. – 30.04.	Raum halten – Verkörperte Haltung und psychodynamische Präsenz Holding Environment, Embodied Countertransference, Triadisches Denken zwischen Affekt und Reflexion
2. Werkstatt (3 Tage) 09.06. – 11.06.	Vom Verstehen zum Handeln – Methoden im Spannungsfeld von Bewusstem und Unbewusstem Verbindung von analytischem Verstehen und handlungsbezogenem Intervenieren
Abschluss Kolloquium (5 Tage) 21.08. – 25.08.	Abschluss & Professionelle Positionierung vor einem Fachpublikum Positionierung als Supervisor:in in einem transformierten Markt <i>Feierliche „Ernte“</i>

PHASE 4
3. Lehrsupervisionskonferenz

PHASE 5

PARALLEL LAUFENDE PROZESSE

- AB NOVEMBER 2026** **Lehrsupervision**
Akquise Prozess, Praxiserfahrung
- AB DEZEMBER 2026** **Eigene Lernsupervisionsprozesse**
Individueller Ich-Entwicklungsprozess, Konzeptentwicklung, Prozessbegleitung
- AB MÄRZ 2027** **Balintgruppe**
Vertiefung psychodynamischer Verfahren im Gruppenkontext: Übertragung / Gegenübertragung
- AB MAI 2027** **Regionale Theoriegruppe**
Verzahnung des bisher gelernten, selbständige Theorieerarbeitung in Peer-Groups und Gestaltung vor einem Fachpublikum